

Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) in der Stadt Hörstel vom 27.11.2006

In der Fassung der 16. Änderungssatzung vom 18.12.2025

Aufgrund von § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 01.12.2021 (GV NRW. S. 1346), in der jeweils geltenden Fassung, der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG) vom 18.12.1975 (GV NRW S. 706), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 25.10.2016 (GV NRW. S. 868) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25.04.2023 (GV NRW S. 233), in der jeweils geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Hörstel in seiner Sitzung am 17.12.2025 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Inhalt der Reinigungspflicht

(1) Die Stadt betreibt die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze (öffentliche Straßen) innerhalb der geschlossenen Ortslagen, bei Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen jedoch nur der Ortsdurchfahrten, als öffentliche Einrichtung, soweit die Reinigung nicht nach §§ 2 ff. dieser Satzung den Grundstückseigentümern übertragen wird. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.

(2) Die Reinigung umfasst die Straßenreinigung und die Winterwartung sowohl der Gehwege als auch der Fahrbahnen. Die Straßenreinigung beinhaltet die Entfernung aller Verunreinigungen von der Straße, die die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen oder eine Gefährdung des Verkehrs darstellen können. Die Reinigungspflicht der Stadt beinhaltet als Winterwartung insbesondere das Schneeräumen sowie das Bestreuen an den gefährlichen Stellen der verkehrswichtigen Straßen bei Schnee- und Eisglätte. Art und Umfang der Reinigungspflichten der Anlieger ergeben sich aus den §§ 2 – 4 dieser Satzung.

(3) Straße im Sinne dieser Satzung sind die Gehwege nach § 1 Abs. 4 und die Fahrbahnen nach § 1 Abs. 5 dieser Satzung.

(4) Als Gehwege im Sinne dieser Satzung gelten

- alle selbstständigen Gehwege
- die gemeinsamen Fuß- und Radwege (Zeichen 240 StVO)
- alle erkennbar abgesetzt für die Benutzung durch Fußgänger vorgesehenen Straßenteile sowie

- Gehbahnen in 1,50 m Breite ab begehbarem Straßenrand bei allen Straßen und Straßenteilen, deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen oder geboten ist, insbesondere in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325/326 StVO) und Fußgängerbereichen (Zeichen 242/243 StVO).

(5) Als Fahrbahn im Sinne dieser Satzung gilt die gesamte übrige Straßenoberfläche, also neben den dem Fahrverkehr dienenden Teilen der Straße insbesondere auch die Trennstreifen, befestigten Seitenstreifen, die Parkbuchten, die Bankette, die Bushaltestellenbuchten sowie die Radwege.

§ 2

Übertragung der Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer

(1) Die Reinigung der im anliegenden Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen wird in dem darin festgelegten Umfang und Zeitraum den Eigentümern der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegt. Das Straßenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung.

(2) Auf Antrag des Reinigungspflichtigen kann ein Dritter durch schriftliche Erklärung gegenüber der Stadt mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht übernehmen, wenn eine ausreichende Haftpflichtversicherung nachgewiesen wird; die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur solange wirksam, wie die Haftpflichtversicherung besteht.

(3) Die nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Verpflichtung des Verursachers, außergewöhnliche Verunreinigungen oder Abfall unverzüglich zu beseitigen, befreit den Reinigungspflichtigen nicht von seiner Reinigungspflicht.

§ 3

Umfang der übertragenen Straßenreinigungspflicht

- (1) Die Fahrbahnreinigungspflicht erstreckt sich jeweils bis zur Straßenmitte. Ist nur auf einer Straßenseite ein reinigungspflichtiger Anlieger vorhanden, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf die gesamte Straßenfläche.
- (2) Selbständige Gehwege sind entsprechend Abs. 1, die übrigen Gehwege in ihrer gesamten Breite zu reinigen. Die Gehwegreinigung umfasst unabhängig vom Verursacher auch die Beseitigung von Unkraut und sonstigen Verunreinigungen.
- (3) Fahrbahnen und Gehwege sind entsprechend der in der Anlage 1 zu dieser Satzung festgelegten Reinigungshäufigkeit zu säubern. Belästigende Staubentwicklung ist zu vermeiden. Verunreinigungen sind nach Beendigung der Säuberung unverzüglich unter Berücksichtigung der Abfallbeseitigungsbestimmungen zu entsorgen. Laub ist unverzüglich zu beseitigen, wenn es eine Gefährdung des Verkehrs darstellt.

§ 4

Umfang der übertragenen Winterwartungspflicht

- (1) Die Gehwege sind in einer Breite von 1,50 m von Schnee freizuhalten. Auf Gehwegen ist bei Eis- und Schneeglätte zu streuen, wobei die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen grundsätzlich verboten ist; ihre Verwendung ist nur erlaubt
- a) in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (z.B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist,
- b) an gefährlichen Stellen an Gehwegen, wie z.B. Treppen, Rampen, Brückenauf- oder -abgängen, starken Gefälle- bzw. Steigungsstrecken oder ähnlichen Gehwegabschnitten.
- (2) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten und bei Glätte bestreut werden, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen sowie ein gefahrloser Zu- und Abgang zu den Haltestelleneinrichtungen gewährleistet ist.
- (3) Ist die Winterwartung der Fahrbahn übertragen, so sind bei Eis- und Schneeglätte
- gekennzeichnete Fußgängerüberwege
 - Querungshilfen über die Fahrbahn und
 - Übergänge für Fußgänger in Fortsetzung der Gehwege an Straßenkreuzungen oder -einmündungen
- jeweils bis zur Mitte der Fahrbahn zu bestreuen. § 3 Abs. 1 der Satzung gilt entsprechend.
- (4) In der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder notfalls auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Materialien bestreut, salzhaltiger oder sonstige auftauende Mittel enthaltender Schnee darf auf ihnen nicht gelagert werden. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf die Straße geschafft werden.

§ 5

Benutzungsgebühren

Die Stadt erhebt für die von ihr durchgeführte Reinigung der öffentlichen Straßen Benutzungsgebühren nach § 6 Abs. 2 KAG NRW in Verbindung mit § 3 Abs. 1 StrReinG NRW. Den Kostenanteil, der auf das allgemeine öffentliche Interesse an der Reinigung sowie auf die Reinigung der Straßen oder Straßenteile entfällt, für die eine Gebührenpflicht nicht besteht, trägt die Stadt.

§ 6

Gebührenmaßstab und Gebührensatz (Frontmetermaßstab)

- (1) Maßstab für die Benutzungsgebühr sind die Seiten eines Grundstücks entlang der gereinigten Straße, durch die das Grundstück erschlossen ist (Frontlängen nach Berechnungsmetern).
- (2) Als Frontlängen sind die Seiten zu berücksichtigen, die mit der Straßengrenze gleich verlaufen (angrenzende Fronten) und die ihr zugewandt sind (zugewandte Fronten). Zugewandte Fronten sind die Seiten und Abschnitte der Grundstücksbegrenzungslinie, die in gleichem Abstand oder in einem Winkel von weniger als 45° zur Straßengrenze verlaufen. Grenzt eine Seite nur teilweise an die Straße oder ist sie ihr nur teilweise zugewandt, so werden die Frontlängen zugrunde gelegt, die sich bei gedachten Verlängerungen der Straße in gerader Linie ergeben würden. Keine zugewandten Seiten sind die hinter angrenzenden und zugewandten Fronten liegenden Seiten.

(3) Danach zu berücksichtigende angrenzende und zugewandte Fronten sind zu addieren. Wird ein Grundstück nur durch den Wendehammer einer Straße erschlossen, sind der Frontmeterberechnung die Grundstücksseiten zugrunde zu legen, die in gleichem Abstand oder in einem Winkel von weniger als 45° zu einer gedachten geradlinigen Verlängerung der Straße verlaufen. Bei der Feststellung der Grundstücksseiten werden Bruchteile eines Meters bis zu 0,50 m einschließlich abgerundet und über 0,50 m aufgerundet.

(4) Liegt ein Grundstück an mehreren zu reinigenden Straßen, so werden die Grundstücksseiten an den Straßen zugrunde gelegt, durch die eine wirtschaftliche oder verkehrliche Nutzung des Grundstücks möglich ist; bei abgescrägten oder angerundeten Grundstücksgrenzen wird der Schnittpunkt der geraden Verlängerung der Grundstücksgrenzen zugrunde gelegt. Wird ein Grundstück über eine unselbständige öffentliche Stichstraße oder einen unselbständigen öffentlichen Stichweg erschlossen, ist nur die an den Hauptzug angrenzende bzw. dem Hauptzug zugewandte Seite zugrunde zu legen.

(5) Die Benutzungsgebühr beträgt bei einer 14tägigen Reinigung je Frontmeter (Absätze 1 bis 4) jährlich 1,27 €.

§ 7

Gebührenpflichtige

(1) Gebührenpflichtig ist der Eigentümer bzw. Erbbauberechtigte des erschlossenen Grundstücks. Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner.

(2) Im Fall eines Eigentumswechsels ist der neue Eigentümer vom Beginn des auf den Wechsel folgenden Monats gebührenpflichtig.

(3) Die Gebührenpflichtigen haben alle für die Errechnung der Gebühren erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu dulden, dass Beauftragte der Stadt das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzusetzen oder zu überprüfen.

§ 8

Entstehung, Änderung und Fälligkeit der Gebühr

(1) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Ersten des Monats, der auf den Beginn der regelmäßigen Reinigung der Straße folgt. Sie erlischt mit dem Ende des Monats, mit dem die regelmäßige Reinigung eingestellt wird.

(2) Ändern sich die Grundlagen für die Berechnung der Gebühr, so mindert oder erhöht sich die Benutzungsgebühr mit Beginn des auf die Änderung folgenden Monats. Bei einem Ausbleiben der turnusgemäßen Straßenreinigung auf der gesamten Straße bis zu 2 mal im Jahr bzw. bei einem Ausbleiben infolge von Witterung und Feiertagen besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung. Das gleiche gilt bei unerheblichen Reinigungsmängeln insbesondere wegen parkender Fahrzeuge, Straßeneinbauten und Straßenbauarbeiten nur auf einem Teilstück der Straße. Bei einem erheblichen Ausbleiben und erheblichen Mängeln kann der Anspruch auf Gebührenerstattung nur bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist gegen die folgende Jahresveranlagung schriftlich geltend gemacht werden.

(3) Die Benutzungsgebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Wenn die Gebühr zusammen mit anderen Abgaben angefordert wird, kann ein späterer Fälligkeitszeitpunkt angegeben werden.

(4) Die Gebühr entsteht am 01.01. des jeweiligen Kalenderjahres.

§ 9

Ordnungswidrigkeit

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 2 Abs. 1 der ihm auferlegten Reinigung der im anliegenden Straßenreinigungsverzeichnis, das Bestandteil dieser Satzung ist, aufgeführten Fahrbahnen und Gehwege im darin festgelegten Umfang oder Zeitraum nicht nachkommt
2. entgegen § 3 Abs. 1 der Verpflichtung, die Straße bis zur Fahrbahnmitte oder den Fällern, in denen auf der anderen Straßenseite kein reinigungspflichtiger Anlieger vorhanden ist, die gesamte Straßenfläche zu reinigen, nicht nachkommt
3. entgegen § 3 Abs. 2 Satz 1 der Verpflichtung, selbstständige Gehwege bis zur Fahrbahnmitte und in den Fällern, in denen auf der anderen Straßenseite kein reinigungspflichtiger Anlieger vorhanden ist und bei allen übrigen Gehwegen, die gesamte Straßenfläche zu reinigen, nicht nachkommt
4. entgegen § 3 Abs. 2 Satz 2 der Verpflichtung, unabhängig vom Verursacher auch Unkraut und sonstige Verunreinigungen zu beseitigen, nicht nachkommt
5. entgegen § 3 Abs. 2 Satz 1 der Verpflichtung, Fahrbahnen und Gehwege innerhalb der letzten drei Tage des nach § 2 Abs. 1 festgelegten Reinigungszeitraums zu säubern, nicht nachkommt
6. entgegen § 3 Abs. 3 Satz 3 Verunreinigungen nicht unverzüglich nach Beendigung der Säuberung unter Berücksichtigung der Abfallbeseitigungsbestimmungen entsorgt

7. entgegen § 3 Abs. 3 Satz 4 Laub nicht unverzüglich beseitigt, obwohl es eine Gefährdung des Verkehrs darstellt
8. entgegen § 4 Abs. 1 Satz 1 Gehwege nicht in einer Breite von 1,50 m von Schnee freihält
9. entgegen § 4 Abs. 1 Satz 2 der Verpflichtung, bei Eis- und Schneeglätte zu streuen nicht nachkommt
10. entgegen § 4 Abs. 1 S. 2 bei Eis- und Schneeglätte Salz oder sonstige auftauende Stoffe verwendet, soweit dies nicht wegen besonderer klimatischer Ausnahmefälle (z.B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist oder an gefährlichen Stellen an Gehwegen, wie z.B. Treppen, Rampen, Brückenauf- oder -abgängen, starken Gefälle- bzw. Steigungsstrecken oder ähnlichen Gehwegabschnitten, erlaubt ist.
11. entgegen § 4 Abs. 2 an Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse die Gehwege nicht so von Schnee freihält und bei Glätte streut, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen sowie ein gefahrloser Zu- und Abgang zu den Haltestelleneinrichtungen gewährleistet ist
12. entgegen § 4 Abs. 3 Satz 1 der Verpflichtung, bei Eis- und Schneeglätte gekennzeichnete Fußgängerüberwege, Querungshilfen über die Fahrbahn und Übergänge für Fußgänger in Fortsetzung der Gehwege an Straßenkreuzungen oder -einmündungen jeweils bis zur Mitte der Fahrbahn zu bestreuen, wobei abstumpfende Mittel vorrangig vor auftauenden Mitteln einzusetzen sind, nicht nachkommt
13. entgegen § 4 Abs. 3 Satz 2 bei Eis- und Schneeglätte gekennzeichnete Fußgängerüberwege, Querungshilfen über die Fahrbahn und Übergänge für Fußgänger in Fortsetzung der Gehwege an Straßenkreuzungen oder -einmündungen jeweils die gesamte Fahrbahn zu bestreuen, wenn nur auf einer Straßenseite ein reinigungspflichtiger Anlieger vorhanden ist, wobei abstumpfende Mittel vorrangig vor auftauenden Mitteln einzusetzen sind, nicht nachkommt
14. entgegen § 4 Abs. 4 Satz 1 den in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr (sonn- und feiertags von 9.00 bis 20.00 Uhr) gefallenen Schnee und entstandene Glätte nach dem Schneefall bzw. nach dem Entstehen der Glätte nicht unverzüglich beseitigt
15. entgegen § 4 Abs. 4 Satz 2 nach 20.00 Uhr gefallenen Schnee bzw. entstandene Glätte am folgenden Tag bis 7.00 Uhr (werktags) bzw. 9.00 Uhr (sonn- und feiertags) nicht beseitigt
16. entgegen § 4 Abs. 4 Satz 3 den Schnee so lagert, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird
17. entgegen § 4 Abs. 4 Satz 4 Baumscheiben und begrünte Flächen mit Salz, salzhaltigen oder sonstigen auftauenden Mitteln bestreut; Schnee, der solche auftauenden Mittel enthält auf ihnen lagert
18. entgegen § 4 Abs. 4 Satz 5 die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten nicht von Eis und Schnee freihält oder
19. entgegen § 4 Abs. 4 Satz 6 Schnee und Eis von Grundstücken auf die Straße schafft.

(2) Jede Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von 5,00 € bis zu 1.000,00 € geahndet werden.

(3) Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils gültigen Fassung. Zuständige Behörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 OWiG ist der Bürgermeister.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 19.12.1978 außer Kraft.

- Die 1. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2008 in Kraft.
- Die 2. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2009 in Kraft.
- Die 3. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2010 in Kraft.
- Die 4. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2011 in Kraft.
- Die 5. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2012 in Kraft.
- Die 6. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2013 in Kraft.
- Die 7. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2015 in Kraft.
- Die 8. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2017 in Kraft.
- Die 9. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2018 in Kraft.
- Die 10. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2019 in Kraft.
- Die 11. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2020 in Kraft.
- Die 12. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2021 in Kraft.
- Die 13. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2022 in Kraft.
- Die 14. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2023 in Kraft.
- Die 15. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2024 in Kraft.
- Die 16. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2026 in Kraft.

Anlage 1 zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Hörstel

Umfang der Straßenreinigungspflicht in den Straßen des Straßenverzeichnisses (Anlage 2)

| Straßen- schlüssel | Straßenart | Reinigungs- häufigkeit | Reinigungsverpflichtung | Verpflichteter A = Anlieger St = Stadt |
|-------------------------------|---------------------|---|---|---|
| S 1 | Anliegerstraße | zum 15. und zum Ende eines Kalendermonats | Reinigung und Winter- wartung Gehweg | A |
| | | | Reinigung und Winter- wartung Fahrbahn | A |
| S 2 | Hauptverkehrsstraße | zum 15. und zum Ende eines Kalendermonats | Reinigung und Winter- wartung Gehweg | A |
| | | | Reinigung und Winter- wartung Fahrbahn | St |

**Anlage 2 zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Hörstel
- Straßenverzeichnis -**

| Name der Straße | ggfls. Abschnitt von bis | Straßenschlüssel |
|--------------------------|--|-------------------------|
| B e v e r g e r n | | |
| Am Markt | | S1 |
| Angerstraße | | S1 |
| Antoniusstraße | | S1 |
| Am Mörchen | | S1 |
| An der Kleimühle | einschl. des Fußweges entlang dem Grundstück An der Kleimühle 23 | S1 |
| An der Spinnbahn | | S1 |
| Anton-Hilckman-Straße | | S1 |
| Auf dem Klei | | S1 |
| Auf der Bleiche | | S1 |
| Baumgarten | | S1 |
| Biberstraße | | S1 |
| Binsenweg | Teilstück von Haus-Nr. 1 bis 19 | S1 |
| Bleekstiege | von Sendstraße bis Einmündung der Straße "Auf dem Klei" | S1 |
| Böttcherstraße | | S1 |
| Bramhorne | | S1 |
| Bramkamp | ab Haus Nr. 71 bis Haus Nr. 84 | S1 |
| Burgstraße | | S1 |
| Dr.-Borggreve-Straße | | S1 |
| Dr.-Köller-Straße | | S1 |
| Dr.-Konrad-Kirch-Straße | ausgebautes Teilstück | S1 |
| Dr.-Otto-Weber-Straße | ausgebautes Teilstück | S1 |
| Dr.-Stelzner-Straße | | S1 |
| Drechslerstraße | | S1 |
| Droste-Twickel-Straße | | S1 |
| Färberstraße | | S1 |
| Gagelstrauchweg | Teilstück von Haus-Nr. 2 bis 11 | S1 |
| von-Galen-Straße | | S2 |
| Ginsterstraße | | S1 |
| Hainbuchenweg | | S1 |
| Heckenrosenstraße | | S1 |
| Heckenweg | | S1 |
| Heidestraße | | S1 |
| Herrenstraße | | S1 |
| Holtkamp | | S1 |
| Im Hagen | ab Haus Nr. 10 bis Haus Nr. 12 | S1 |
| In der Friete | einschl. der Fußwege entlang der Grundstücke In der Friete 12, 14 und 28 | S1 |
| In der Landwehr | von Rodder Straße bis Ende Haus Nr. 13 | S2 |
| In der Welle | | S1 |
| Kanalstraße | Haus Nr. 1 bis Haus Nr. 111 | S1 |
| Kirchstraße | | S1 |
| Kleikamp | | S1 |
| Kleiner Send | ab Dechant-Freude-Weg bis Haus Nr. 21 a | S1 |
| Kleiwiese | | S1 |
| Kolumbusstraße | | S1 |
| Krasshof | | S1 |
| Kreimershoek | von Rodder Str. bis Ende Gehweg | S2 |
| Kreimershoek | verbleibendes Teilstück | S1 |

| Name der Straße | ggfls. Abschnitt von bis | Straßenschlüssel |
|---------------------|--|------------------|
| Lange Straße | | S2 |
| Lange Stiege | von Dechant-Freude-Weg bis Abzweig Volbertstiege | S1 |
| Leineweberstraße | | S1 |
| Merschgarten | | S1 |
| Moorstraße | einschließlich des Fußweges zwischen Moorstraße Nr. 17 und Lange Straße Nr. 78 | S1 |
| Niemannstraße | | S2 |
| Papenhoek | | S1 |
| Plaggenstraße | | S1 |
| Riesenbecker Straße | von Lange Straße bis Abzweig An der Kleimühle | S2 |
| Rodder Straße | Haus Nr. 1 bis Haus Nr. 73 | S2 |
| Rotdornweg | | S1 |
| Saltenwiesestiege | von Stüwwestraße bis Abzweig Heckenrosenstraße | S1 |
| Sanderskamp | | S1 |
| Schlehdornweg | | S1 |
| Schützenwiese | | S1 |
| Seilerstraße | | S1 |
| Sendstraße | von Lange Straße bis Aabrücke | S1 |
| Stüwweplacken | | S1 |
| Stüwwestraße | | S1 |
| Stüwweweg | | S1 |
| Surenkamp | | S1 |
| Torfmoorstraße | von Rodder Straße bis Kanalbrücke | S2 |
| Torfstraße | | S1 |
| Vennstiege | | S1 |
| Vennweg | einschl. der Wegeverbindungen zur Kanalstraße | S1 |
| Westfalenstraße | von Riesenbecker Straße bis zur Schleuse | S2 |
| Westfalenstraße | Stichstraße zwischen Haus Nr. 110 und Haus Nr. 122 | S1 |
| Wikingerstraße | | S1 |
| Wollgrasweg | | S1 |
| Wollweberstraße | | S2 |
| Zum Hügel | | S1 |
| Dreierwalde | | |
| Altenrheiner Weg | einschl. der ausgebauten Stichstraßen | S1 |
| Am alten Sportplatz | | S1 |
| Am Hueskamp | einschl. der Verbindungsstraße zur Glatzer Straße | S1 |
| An der Aa | | S1 |
| Bogenstraße | | S1 |
| Breslauer Straße | einschl. des Gehweges zwischen Breslauer Straße und Nielandstraße | S1 |
| Brookstraße | von Knüwenstraße bis Abzweig Bruktererweg und Stichstraßen | S1 |
| Brückenstraße | von Abzweig Knüwenstraße bis zur Aabrücke, einschl. des Stichweges "Brückenstraße" | S1 |
| Bruktererweg | | S1 |
| Feldstraße | | S1 |
| Gildestraße | | S2 |
| Glatzer Straße | | S1 |
| Hauptstraße | | S2 |
| Höls Kamp | | S1 |
| Imhofstraße | | S1 |
| Jahnstraße | | S1 |
| Kampstraße | | S1 |

| Name der Straße | ggfls. Abschnitt von bis | Straßenschlüssel |
|------------------------|---|------------------|
| Kantstraße | | S1 |
| Knüwenstraße | von Hauptstraße bis Abzweig Bruktererweg | S1 |
| Kreuzstraße | | S1 |
| Löcken Kamp | | S1 |
| Mühlenstraße | von Uthuiser Straße bis Einmündung Wiekenstraße | S1 |
| Nielandstraße | | S1 |
| Robert-Koch-Straße | | S1 |
| Sassen Kamp | | S1 |
| Schulstraße | | S1 |
| Sonnenwinkel | | S1 |
| Südstraße | | S1 |
| Uthuiser Straße | von Hauptstraße bis Abzweig Mühlenstraße | S2 |
| Veltmanns Kamp | einschl. der Fußwege entlang der Grundstücke Veltmanns Kamp Haus Nr. 8 u. Haus Nr. 10 und Veltmanns Kamp Haus Nr. 18 u. Haus Nr. 20 | S1 |
| Venhäuser Weg | von der Lütkenfelder Str. bis Abzweigung Gildestr. | S1 |
| Wiekenstraße | | S1 |
| Winkelstraße | | S1 |
| H ö r s t e l | | |
| Aastraße | | S1 |
| Ahornstraße | | S1 |
| Alte Glashüttenstraße | | S1 |
| Alter Postweg | von Merschweg bis Poggenortstraße, einschl. des Stichweges "Alter Postweg" und von der Poggenortstraße bis zur Krankenhausstraße einschl. des Stichweges gegenüber der Einmündung der Straße "Breede" | S1 |
| Ampferstr. | | S1 |
| Bahnhofstraße | von Ibbenbürener Straße bis Abzweig Gravenhorster Straße | S2 |
| Beerenhorst | | S1 |
| Bergstraße | | S1 |
| Birkenweg | von der Alten Glashüttenstraße bis zur westlichen Grenze des Grundstückes Gemarkung Hörstel Flur 17 Nr. 221 | S1 |
| Birkenweg | von der westlichen Grenze des Grundstückes des Hauses Nr. 85 bis zur östlichen Grenze des Grundstückes des Hauses Nr. 59 | S1 |
| Birkenweg | von der östlichen Grenze des Grundstückes des Hauses Nr. 59 bis zur Einmündung Gutenbergstraße | S2 |
| Blomenweg | einschl. der Fußwege zur Straße "Möllenbreede" | S1 |
| Breede | | S1 |
| von-Bodelschwingh-Str. | | S1 |
| Buchenstraße | | S1 |
| Büchters Kamp | inkl. Teilstück | S1 |
| Cranachstraße | | S1 |
| Daimlerstraße | | S2 |
| Dornierstraße | von Ibbenbürener Straße bis Nobelstraße | S2 |
| Dürerstraße | | S1 |
| Eichenstraße | | S1 |
| Einsteinstraße | | S1 |
| Erlenstraße | | S1 |

| Name der Straße | ggfls. Abschnitt von bis | Straßenschlüssel |
|------------------------|---|-------------------------|
| Farnhorst | einschl. des Weges zur Ostenwalder Straße | S1 |
| Föhrenstraße | | S1 |
| Gartenstraße | einschl. der Straßenverbindung zur Bahnhofstraße | S1 |
| Gärtnerstraße | | S1 |
| Glashüttenstraße | von Rheiner Straße bis Raiffeisenstraße | S2 |
| Glashüttenstraße | Stichstraße von Haus Nr. 19a bis zur Haus Nr. 25b | S1 |
| Gravenhorster Straße | von Bahnhofstraße bis Haus Nr. 32 einschl. | S2 |
| Grünwaldstraße | | S1 |
| Gutenbergstraße | einschl. der Straßenverbindung zum Birkenweg | S2 |
| Hangstraße | | S1 |
| Hänselstraße | | S1 |
| Hein-Schlüter-Straße | | S1 |
| Hopfenhorst | | S1 |
| Huflattichstraße | | S1 |
| Ibbenbürener Straße | von Rheiner Straße bis Abzweig Tiefer Weg | S2 |
| Josefstraße | | S1 |
| Kapellenkamp | | S1 |
| Karl-Braun-Straße | | S1 |
| Karl-Schwartz-Straße | | S1 |
| von-Kettler-Straße | | S1 |
| Kiefernstraße | | S1 |
| Kleestraße | | S1 |
| Knobbenkamp | | S1 |
| Kohlerieweg | | S1 |
| Kolpingstraße | | S1 |
| Kopernikusstraße | | S1 |
| Krankenhausstraße | | S1 |
| Kreuzbree | | S1 |
| Kühler Grund | | S1 |
| Kurze Straße | | S1 |
| Langenhorstweg | | S1 |
| Laugestraße | einschl. der Stichwege Flurstücke Gemarkung Hörstel Flur 18 Nrn. 2153 und 2156 | S1 |
| Lehmstiege | einschl. des Teilstückes zwischen Talstraße und Kohlerieweg | S1 |
| Lindenstraße | | S1 |
| Liststraße | | S1 |
| Löwenzahnstraße | | S1 |
| Ludgeristraße | | S1 |
| Lüttmannstraße | | S1 |
| Marktstraße | | S1 |
| Max-Planck-Straße | | S1 |
| Merschweg | von Rheiner Straße bis westl. Abzweig Alter Postweg | S1 |
| Möllenbreede | | S1 |
| Niehestraße | einschl. des Fußweges zur Max-Planck-Straße | S1 |
| Nobelstraße | | S2 |
| Oppelner Straße | | S1 |
| Ostenwalder Straße | von Ibbenbürener Straße bis Abzweig Krankenhausstraße | S2 |
| Otto-Hahn-Straße | einschl. der Fußwege zu den Straßen Kapellenkamp und Merschweg | S1 |
| Pastor-Brefeld-Straße | | S1 |
| Pastorenkamp | | S1 |

| Name der Straße | ggfls. Abschnitt von bis | Straßenschlüssel |
|----------------------------|---|------------------|
| Poggenortstraße | von Rheiner Straße bis Haus Nr. 21 | S1 |
| Potthoffweg | | S1 |
| Rählmannstraße | | S1 |
| Raiffeisenstraße | | S2 |
| Rembrandtstraße | | S1 |
| Rheiner Straße | von Ibbenbürener Straße bis Abzweig Glashüttenstraße | S2 |
| Roggenkampstraße | | S1 |
| Röntgenstraße | | S2 |
| Rubensstraße | | S1 |
| Sandbergstraße | | S1 |
| Sandkamp | | S1 |
| Sandstraße | | S1 |
| Siemensstraße | | S2 |
| Schüllerweg | | S1 |
| vom-Stein-Straße | | S1 |
| Talstraße | von der Westfalenstraße bis zur Einmündung Reiterweg | S1 |
| Talstraße | von der Einmündung Reiterweg bis zur Gutenbergstraße einschl. der Verbindungs- und Stichstraßen | S2 |
| Tannenstraße | | S1 |
| Tiefer Weg | | S2 |
| von-Kettler-Straße | | S1 |
| Wegerichstraße | einschl. des Fußweges zum Birkenweg | S1 |
| Westfalenstraße | von Bahnhofstraße bis Abzweig Talstraße | S2 |
| Wiesenstraße | | S1 |
| Witter Moorweg | einschl. des Weges zur Schultenortstraße | S1 |
| Wulfstraße | | S1 |
| Zwergenstraße | | S1 |
| R i e s e n b e c k | | |
| Amselweg | einschl. der Fußwege zur Teutostraße und zum Meisenweg | S1 |
| Am Sonnenhügel | | S1 |
| Am Teutohang | von Haus Nr. 110 bis Haus Nr. 142 | S1 |
| Amtmann-Jessele-Straße | | S1 |
| Auf dem Bornholt | von Emsdettener Straße bis Ausbauende | S1 |
| Auf der Bree | | S1 |
| Bachstraße | | S1 |
| Beethovenstraße | | S1 |
| Bergeshöveder Straße | von Sünthe-Rendel-Straße bis zur Einmündung Nordstraße | S2 |
| Bergeshöveder Straße | von Einmündung Nordstraße bis Ausbauende | S1 |
| Bevergerner Straße | von Heinrich-Niemeyer-Straße bis zur Einmündung Westring | S2 |
| Blümchenbree | Weg von der Beethovenstraße zur Bevergerner Straße | S1 |
| Blumenstraße | | S1 |
| Bonifatiusstraße | | S1 |
| Bornholtstraße | | S1 |
| Brahmsstraße | | S1 |
| Brucknerstraße | | S1 |

| Name der Straße | ggfls. Abschnitt von bis | Straßenschlüssel |
|--------------------------|--|------------------|
| Diekpool | einschl. des Fußweges zwischen den Grundstücken Diekpool 12 und 14 | S1 |
| Dr.-Hallauer-Straße | | S1 |
| Dornhagen | | S1 |
| Drosselstraße | einschl. der Verbindungsstraße zum Finkenweg | S1 |
| Droste-Hülshoff-Straße | | S1 |
| Eichendorffstraße | | S1 |
| Emsdettener Straße | von Bevergerner Straße bis Surenburger Straße | S2 |
| Fasanenweg | einschl. der Verbindungsstraße zum Finkenweg | S1 |
| Fliederweg | | S1 |
| Finkenweg | einschl. der Stichstraße nördlich des Grundstückes Finkenweg Haus Nr. 20 | S1 |
| Gelsbach | zwischen Heinrich-Niemeyer-Straße und Oberdorf | S1 |
| Grüner Winkel | von Gelsbach bis Ausbauende | S1 |
| Hansestraße | einschl. Verlängerung | S2 |
| Händelstraße | | S1 |
| Heidehof | | S1 |
| Heinrich-Niemeyer-Straße | Parallelweg vor Haus Nr. 39 | S1 |
| Heinrich-Niemeyer-Straße | Hauptstraße | S2 |
| Hospitalstraße | | S1 |
| Im Lerchengrund | von Vogelsang bis einschl. Haus Nr. 3 | S1 |
| Im Lerchengrund | Bereich des Gewerbegebietes | S2 |
| Im Vogelsang | von Teutostraße bis Ende verkehrsberuhigter Ausbau | S1 |
| Im Wiesengrund | einschl. des Fußweges zur Emsdettener Straße | S1 |
| Kalixtusstraße | | S1 |
| Karl-Grüter-Straße | | S1 |
| Klippstraße | | S1 |
| Küster-Heising-Straße | | S1 |
| Lessingstraße | einschl. des Fußweges zur Moorwiese | S1 |
| Lilienstraße | | S1 |
| Lortzingstraße | | S1 |
| Marienstraße | | S1 |
| Meisenweg | einschl. des Fußweges zum Nachtigallenweg | S1 |
| Moorwiese | | S1 |
| Mozartstraße | | S1 |
| Münsterstraße | | S2 |
| Nachtigallenweg | | S1 |
| Narzissenstraße | einschl. des Weges zum Riehenweg | S1 |
| Nelkenstraße | | S1 |
| Nordstraße | | S1 |
| Oberdorf | | S1 |
| Ostring | | S1 |
| Parkstraße | | S1 |
| Pfarrer-Bönneker-Straße | | S1 |
| Plaggenesch | | S1 |
| Regerstraße | | S1 |
| Riehenweg | vom Saerbecker Damm bis Abzweig Bonifatiusstraße und Stichstraße zu den Grundstücken Riehenweg 1-9 | S1 |
| Ringstraße | | S1 |
| Rosa-Verlage-Straße | | S1 |

| Name der Straße | ggfls. Abschnitt von bis | Straßenschlüssel |
|-------------------------|--|-------------------------|
| Rosenstraße | | S1 |
| Saerbecker Damm | von Münsterstraße bis Abzweig Vinnhagen | S2 |
| Saerbecker Damm | Stichweg zu den Grundstücken "Saerbecker Damm 5 bis 17" (ungerade Hausnummern) | S1 |
| Schlesierstraße | | S1 |
| Sperlingsgrund | einschl. der Fußwege | S1 |
| Schubertstraße | | S1 |
| Stockhoff | | S1 |
| Stockhoffstiege | | S1 |
| Sünthe-Rendel-Straße | | S2 |
| Surenburger Straße | | S2 |
| Tecklenburger Straße | von Münsterstraße bis Abzweig Schnellebrinks Wall | S2 |
| Teutostraße | | S1 |
| Tulpenstraße | | S1 |
| Uhlandstraße | | S1 |
| Vikar-Winkelmann-Straße | | S1 |
| Wagenfeldstraße | | S1 |
| Wagnerstraße | | S1 |
| Weberstraße | | S1 |
| Wegenerstraße | | S1 |
| Westring | Teilstück Bevergerner Str. bis Eichendorffstr. | S1 |
| Wibbeltstraße | | S1 |